Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 16.11.2016
Bearbeiter: Rolf Bemann
Tel. 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal **Protokoll über die Sitzung am 15.11. 2016**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Gajek, Lothar	Unabhängige Bürger CDU B 90/Die Grünen
-------------	--	--

stellvertr. Mitglieder:	Rochow, Astrid Brinker, Udo	CDU SPD
-------------------------	--------------------------------	------------

Gäste: 2 Bürger

Sitzungsleitung Schriftführer:	Frau Gerner Herr Brinker
-----------------------------------	-----------------------------

Auf Grund des starken Schneefalls war die Beratung des OBR Friedrichsthal vom 8.11.2016 um eine Woche auf den 15.11.2016 verschoben worden.

Tagesordnung:

1. Protokollbestätigung
2. Stellungnahme zum Haushalt der Stadt Schwerin 2017/18
3. Auskünfte der Verwaltung zu Anfragen
4. Bürgeranfragen

TOP 1 Protokollbestätigung

Das Protokoll der letzten Sitzung des OBR wird einstimmig bestätigt

TOP 2 Stellungnahme zum Haushalt der Stadt Schwerin 2017/18

Für den Ortsteil Friedrichsthal sind im Vermögenshaushalt allein 300.000 € für die Reparatur der Fußgängerbrücke im Friedrichsthaler Forst in Höhe des Düwelborns (Teufelsquelle), die 1991 aus afrikanischen Bongossiholz (Tropenholz) neu gebaut worden war, eingestellt. Die relativ hohen Kosten für diese Brücke aus widerstandsfähigem Tropenholz sind für den OBR nicht nachvollziehbar.

Der Haushaltsplan wird vom OBR zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Auskünfte der Verwaltung zu Anfragen

- 3.1 Die Anfrage eines Bürgers bzgl. der Wiederherstellung eines Weges aus dem Baugebiet des Birkenweges zum ALDI wird von der Verwaltung mit Hinweis auf den B-Plan Friedrichsthal v. 14.91.01 einschl. der Änderung beantwortet. Hier besteht für einen Verbindungsweg kein Baurecht.
- 3.2 Von der Fachverwaltung wird auf die Anfrage bzgl. eines grundhaften Ausbaus der Anliegerstraße „Am Wochenende“ mitgeteilt, dass dieser Ausbau im Doppelhaushalt 2017/2018 nicht eingeordnet werden konnte. Es wird ferner erwähnt, dass vergleichbare Situationen wie in der Straße „Am Wochenende“ in Schwerin in einer größeren Anzahl von Straßen vorhanden sind und die Straße am Wochenende keine Priorität besitzt.
- 3.3 Bzgl. der Herstellung einer Mittelinsel in der Lärchenallee im Bereich der Einmündung des Herrensteinfelder Weges ist eine solche nur im Bereich der Gaststätte Hermes möglich. Die Kosten für die Herstellung einer Mittelinsel an dieser Stelle wurden mit 27.500 € ermittelt, die im Doppelhaushaltsplan 2017/2018 aber nicht aufgenommen werden konnten.
- 3.4 In dem am 11.7.2016 von der Stadtvertretung beschlossenen „Konzeption zur Verkehrsberuhigung im Hauptnetz Schwerin“, auf dem für bestimmte Straßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h eingeführt werden soll, wurde die Lärchenallee nicht aufgenommen.
- 3.5 Bzgl. einer Verbesserung der Verkehrssituation für Ausfahrten mit Pkw aus dem Herrensteinfelder Weg in die Lärchenallee wurde von der Verwaltung eine Information über die Auswirkung der geplanten Knotenpunktampel an der im Bau befindlichen Einmündung des Lützower Ringes in die Lärchenallee auf die Straßeneinmündungen des Herrensteinfelder Weges und der Warnitzer Straße auf der Beratung des OBR am 11.10.2016 angeboten. Diese Information fand nicht statt.

Der OBR bittet die Verwaltung um ein neues zeitnahes Angebot für diese Information.

- 3.6 Bzgl. der Aufstellung von Bänken am Uferweg zum Neumühler See, ggf. nach Schaffung von Sichtachsen auf den See, teilt die Verwaltung mit, dass die Zuständigkeit der SDS sich nur auf einen Teilbereich der Uferzone erstreckt. Sichtschneisen könnten aus naturschutz- und forstrechtlichen Gründen nicht in den Wald geschnitten werden. Auf welchen Teilbereich sich die Zuständigkeit der SDS allerdings bezieht, wird in der Antwort vom 13.10.2016 nicht erwähnt; die in Bezug genommene Anlage fehlt.

Der OBR bittet um eine Darstellung der Zuständigkeit der SDS in einer Karte des östlichen Uferbereiches des Neumühler Sees.

Die Bürger werden über die Stellungnahme der Verwaltung zu den gestellten Anfragen informiert.

TOP 4 Anfragen von Bürgern

- 4.1 Ein Bürger beschwert sich über die vielen mit Hundekot gefüllten Plastbeutel in Hecken und in sonstigem Gebüsch. Diese Kritik des Bürgers findet die breite Zustimmung von Friedrichsthaler Bürgern und des OBR.

Eine Verbesserung dieser Situation kann nur das Aufstellen von weiteren geeigneten Behältnissen für das Einsammeln der Hundekotbeutel begegnet werden. Die Stadt wird gebeten, hier insbesondere im Bereich der Kita „Reggio Emilia“ für weitere Abfallbehälter Sorge zu tragen.

- 4.2 Zur Verbesserung der Parkplatzsituation am Ende des Lärchenweges wurde vom OBR gefordert, den Platz zu einem Wendehammer mit der Anlage von gekennzeichneten zusätzlichen Parkflächen auszubauen. Dafür sollte die von Hauseigentümern des Hauses Lärchenweg 8 von der Stadt gepachtete Fläche aufgekündigt werden. Der derzeitige Zustand ist jedoch, dass die mit Rasen versehene Fläche durch die Bewohner des Hauses Lärchenweg 8 in jüngster Zeit mit Heckensträuchern eingesäumt wurde.

Der OBR fordert von der Verwaltung als ersten Schritt für die Verbesserung der Parkplatzsituation die Kündigung der angepachteten Fläche mit der Aufforderung die angepflanzten Sträucher zu beseitigen und die Grenze der städtischen Fläche für jedermann auszuweisen.

TOP 5 Sonstiges

- 5.1 Die Stellungnahme zur Fortschreibung des Pflegesozialplanes wird unter Hinweis auf die im Ortsteil Friedrichsthal fehlende stationäre Pflegeeinrichtung zur Kenntnis genommen.

- 5.2 Herr Brinker fordert von den Mitgliedern des OBR eine Auswertung der mangelhaften Teilnahme der Friedrichsthaler Bürger am diesjährigen Lärchenfest. Er verweist darauf, dass die Teilnahme am Lärchenfest schon seit Jahren rückläufig ist, und schlägt vor, die Durchführung der Lärchenfeste zu beenden.

Frau Gerner unterstützt diesen Vorschlag und schlägt vor, auf der Beratung des OBR am 13.12.2016 zu diesem Vorschlag durch die Mitglieder des OBR einen Beschluss zu fassen und das Ergebnis den Bürgern in einer Bürgerversammlung oder im Schaukasten mit einer eingehenden Begründung mitzuteilen.

gez. Udo Brinker

Anlagen:

- Antworten der Verwaltung zu den Punkten 3.1 bis 3.6
- Eingabe i.S. Abfallbehälter für Hundekotbeutel (Punkt 4.1)